

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 288.

Montag, den 14. October.

1844.

Vertliches.

Zu einem Rede-Actus, welchen die städtische Realschule zur Feier ihres zehnjährigen Bestehens Dienstags den 15. October früh um 9 Uhr zu veranstalten gedenkt, hat der Herr Director Dr. Bogel durch ein Programm eingeladen, auf das wir hierdurch aufmerksam machen. Es besteht aus zwei Theilen: a) „Gedanken beim Rückblicke auf das erste Decennium der hiesigen städtischen Realschule,“ vom Herrn Director, und b) „statistische Nachrichten“, wie wir hören, zusammengestellt vom Dr. Hering. Da beide Abtheilungen eben so werthvolle wie interessante Arbeiten sind, so gedenken wir später noch einmal darauf zurückzukommen und das Wesentlichste im Auszuge mitzutheilen. A. — ch.

Miscellen.

Raum 15 Jahre ist es her, daß nur in sechs Departements von Frankreich die Cultur des Maulbeerbaums so verbreitet war, um überall Seidenwürmer zu ziehen. Dazu konnte man 16 andere rechnen, wo diese Cultur in begrenzter und unsicherer Weise stattfand. Jetzt haben 42 neue Departements diese vortheilhafte Zeit- und Capitalverwendung in Gang gebracht, so daß von 86 Departements in 64 ausgebreitete Maulbeerpflanzungen und die Zucht des Seidenwurms und Erzeugung der Seide angetroffen werden.

Fast täglich enthalten die französischen Zeitungen die Berichte über neue Fälle, wo Menschen durch den Dunst des Rosts in den Weinkellern ums Leben gekommen sind.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

I. Montag d. 14. Octb. 5 U. M-C. — 6 U. I. R. T. — A.

Nachdem

1) zu dem Nachlasse des am 24. November 1842 verstorbenen hiesigen Bürgers und Steinhauermeisters Johann Gottlob Kapsilbers,

so wie

2) zu dem Vermögen der hiesigen Weinbändler Carl Schiebold und August Thomas, unter der Firma: Schiebold & Thomas, der Concurssproceß eröffnet worden ist, so werden alle Gläubiger der genannten Schuldner resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand geladen, daß sie

den 10. Januar 1845

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube in Person oder durch Bevollmächtigte, welche zum Vergleich berechtigt, und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, erscheinen, mit dem betreffenden curator litis die Güte pflegen und wo möglich einen Accord treffen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen vom Termine an gerechnet ihre Forderungen unter Vorbringung des erforder-

Witterungs-Beobachtungen

vom 6. bis 12. October.

(Thermometer frei im Schatten.)

| Octbr. | Barom. h. 10 ^h + R. Stunde. | Pariser Z. Lin. | Therm. nach R. | Wind. | Witterung. |
|--------|--|-----------------|----------------|-------|-----------------------|
| 6. | Morgens 8 | 27, 8,7 | + 13,5 | W. | Sonnenblicke, windig. |
| | Nachmittags 2 | — 9— | + 11,5 | NW. | Regen. |
| | Abends 10 | — 9,6 | + 9,6 | NW. | trübe, feucht. |
| 7. | Morgens 8 | — 7,9 | + 8,6 | W. | trübe, feucht |
| | Nachmittags 2 | — 7,3 | + 7,8 | WSW. | Regen. |
| | Abends 10 | — 8,5 | + 5,7 | NW. | gestirnt. |
| 8. | Morgens 8 | — 9,5 | + 5— | W. | Sonnenschein. |
| | Nachmittags 2 | — 10— | + 8,8 | W. | Sonnenschein. |
| | Abends 10 | — 10— | + 4— | W. | gestirnt. |
| 9. | Morgens 8 | — 8— | + 4,7 | SO. | Sonnenschein. |
| | Nachmittags 2 | — 6,6 | + 11,4 | SO. | Sonnenschein. |
| | Abends 10 | — 6— | + 7— | SO. | gestirnt. |
| 10. | Morgens 8 | — 6— | + 6,2 | SO. | Sonnenschein. |
| | Nachmittags 2 | — 6— | + 11,3 | SO. | Sonnenblicke. |
| | Abends 10 | — 5,6 | + 6,6 | SO. | gestirnt. |
| 11. | Morgens 8 | — 6— | + 8,2 | SSO. | gewölkt. |
| | Nachmittags 2 | — 7,5 | + 10,4 | SSW. | Regen. |
| | Abends 10 | — 9— | + 9,5 | SSW. | trübe, feucht. |
| 12. | Morgens 8 | — 9,6 | + 10,5 | SSW. | Wolken. |
| | Nachmittags 2 | — 9,5 | + 14,2 | S. | Sonnenblicke. |
| | Abends 10 | — 9— | + 8— | S. | gestirnt. |

lichen Beweises, Production der darauf sich beziehenden Urkunden in der Urschrift, auch Deduction der Priorität liquidiren, mit dem curator litis, welcher binnen anderweiten 6 Tagen auf das Vorbringen der Gläubiger sub poena confessi et convicti sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden sub poena recogniti anzuerkennen hat, nicht minder der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadruplik beschließen und

den 7. März 1845

der Intotation der Acten, so wie

den 21. März 1845

der Publication eines Präclufbescheides sich gewärtigen sollen.

Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen oder nicht gehdrig liquidiren, sollen pro praecclusis, diejenigen aber, so zwar erscheinen, jedoch ob sie den vorseiens den Vergleich annehmen wollen oder nicht, deutlich sich nicht erklären, pro consentientibus geachtet werden, nicht minder soll die Publication des Präclufbescheides in dem betreffenden

Termin Mittags 12 Uhr in contumaciam der Nichterscheinen-
den erfolgen.

Endlich haben auswärtige Liquidanten zur Annahme künftiger
Zufertigungen einen Anwalt unter der Gerichtsbarkeit der Stadt
Leipzig bei 5 Uhr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 16. Juli 1844.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Dr. Winter, Stadtr., R. d. R. S. C., B., D.
Klemm, Secrbr.

Bekanntmachung.

Von dem Directorium der Sächsisch-Bairischen Eisenbahn-
Compagnie sind die sub \odot verzeichneten Gegenstände, welche
unbekannte Reisende im Monat September dieses Jahres theils
auf dem Tracte der gedachten Bahn verloren, theils in den
Wägen oder Bahnhöfen zurückgelassen haben, an das unter-
zeichnete Amt eingeliefert worden.

Es werden daher die Eigenthümer dieser Effecten hiermit auf-
gefordert, sich zur Empfangnahme derselben binnen sechs Wochen,
vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an ge-
rechnet, alhier zu melden, widrigenfalls damit nach Ablauf
dieser Frist den Rechten gemäß verfahren werden wird.

Leipzig, den 11. October 1844

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Heinze.

\odot

Verzeichniß der gefundenen Gegenstände.

- 1) Eine Mappe mit diversen Papieren; 2) ein Kinderstrohhut;
- 3) zwei Tabakbeutel; 4) zwei Taschentücher; 5) ein Tabak-
beutel; 6) ein Pfeifenrohr nebst Deckel; 7) ein Paar Hand-
schuhe; 8) zwei einzelne Handschuhe; 9) eine Brille mit Stahl-
gestelle; 10) eine Brille mit Horngestelle; 11) eine Cigaretten-
tasche; 12) ein Strickstrumpf; 13) eine Hutschachtel; 14) eine
Müge.

Die Industrie-Ausstellung in der Buchhändlerbörse

ist täglich von früh 9 Uhr bis Abends 5 Uhr ge-
öffnet. Eintrittspreis 2½ Ngr.

Action zu der mit der Ausstellung zu verbindens-
den Verloosung, à 10 Ngr., sind im Locale der
Ausstellung zu haben.

Theater der Stadt Leipzig.

Montag, den 14. Oct.: **Czaar und Zimmermann**,
komische Oper mit Tanz in 3 Acten von G. A. Korring.
Dirigirt vom Componisten.

Kunst- und Gewerbeverein.

Allgemeine Versammlung morgen Abend 7 Uhr.
Schloßgasse Nr. 5.

AUCTION

Ich bitte um die Verzeich-
nisse für die gleich nach der
Wesfe stattfindende Gewandhaus-Auction.

Ferdinand Förster.

Bei **C. A. Klemm** (Neumarkt, hohe Lilie), erschien
so eben und ist in allen Musikalienhandlungen vorrätzig:
Die the, Fr. Beliebter Defilir-Marsch der Communal-
garde Leipzigs. Für Pianoforte 5 Ngr.

Wohlfeile und gut erhaltene Musikalien verkauft der
Antiquar **Jänich**, Preußergäßchen Nr. 5, parterre.

In meinem Verlage sind so eben erschienen:

**Günther, Prof., Dr. G. B., Atlas zur chirur-
gischen Knochenlehre, nach der Natur auf
Stein gezeichnet von J. Milde, Maler. 26 Taf-
eln Abbild. mit Erklärung. Gr. 4. cart. 1 Thlr.**
**Atlas zur chirurgischen Muskellehre. Mit 44 Taf-
eln lithogr. und color. Abbildungen, nach Ori-
ginalzeichnungen von J. Milde, und erklärendem
Text. Gr. 4. cart. 6 Thlr.**

Diese beiden Atlasse bilden integrierende Theile des größeren
in meinem Verlage unter dem Titel: Chirurgische Anatomie in
Abbildungen erscheinenden Werkes desselben Verfassers, von
welcher bereits früher ausgegeben wurde

**Handbuch der chirurgischen Muskellehre
in Abbildungen für studirende und ausübende
Ärzte, gerichtliche Ärzte, Wundärzte etc., von
Dr. G. B. Günther, ord. Prof. der Chirurgie
in Leipzig, und J. Milde, Maler. 1840. Gr.
Quart. 44 Tafeln Abbildungen und 34 Bg. Text.
Preis der color. Ausg. cart. 10 Thlr., nicht color.
Ausg. 7 Thlr. 15 Ngr.**

Ferner erschien:

**Günther, Dr. G. B., Prof. Das Handge-
lenk in mechanischer, anatomischer und chirur-
gischer Beziehung dargestellt, mit 16 Tafeln Ab-
bildungen, gezeichnet und lithogr. von J. Milde,
Maler. 1844. Imp. 8. cart. 2 Thlr. 20 Ngr.**
In allen Buchhandlungen können diese Werke eingesehen
werden. Hamburg, August 1844.

Joh. Aug. Meißner.

* * Interessante Neuigkeit. * *

Bei **Ign. Jackowis** in Leipzig, Universitätsstraße
Nr. 2, erschien so eben:

Herr Buffen

auf der

Berlin-Leipziger Eisenbahn.

Von

Ab. Brennglas.

Auch unter dem Titel:

Berlin wie es ist und — trinkt.

XXI. Heft.

Mit einem color. Titellupfer von **V. Habelmann.**

8. elegant geb. in Umschlag Preis ¼ Thlr.

Das I. bis XX. Heft von diesem interessanten Werke ist in
den neuesten Auflagen wieder vollständig zu haben.

Firmenschreiberei von Dessy,

Nichts- und Grimma'sche Straßen-Ecke Nr. 55.

Die Damenbäder

im Ettersflusse oberhalb der Schwimmanstalt werden vom
Montag an abgetragen und diejenigen Damen, welche noch
Wäsche zur Aufbewahrung gegeben haben, werden höflichst er-
sucht, dieselbe hier — in der Apothekstraße 2 Treppen hoch,
in Empfang nehmen zu lassen.

Leipzig, den 12. October 1844.

E. A. Neubert.

Die Kaiserl. Kön. erste Versicherungs-Gesellschaft zu Wien

versichert Güter auf dem Transporte

gegen alle Gefahren der Reise — In Leipzig durch **Friedrich Otto Hübner**, Reichsstrasse Nr. 45.

Die Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft

bringt hierdurch in Erinnerung, daß sie Versicherungen auf Güter und Waaren aller Art während ihres Transports zu Lande oder zu Wasser zu den niedrigsten Prämiensätzen übernimmt, und dabei gegen Feuergefahr und sonstige Unfälle die ausgedehntesten Garantien leistet. Versicherungen schließt

Hauptagentur Leipzig.

der Bevollmächtigte der Gesellschaft, **Julius Meißner**, große Feuerkugel.

Wohlfeiler Bücherkauf für das commercielle Publicum.

Die bei uns in 5 starken Bänden erschienene, nahe an 200 Bogen groß Octav umfassende treffliche **Allgemeine vollständige Handlung: Encyclopädie**, oder **Conversationslexicon** aller kaufmännischen Wissenschaften, für Banquiers, Kaufleute, Fabrikanten, Decoupiers, Mäkler und Geschäftsteute jeder Art, Preis 8 Thlr., lassen wir unter directer portofreier baarer Zusendung für **2 1/3 Thaler**.

Alle Buchhandlungen, in Leipzig Herr **Schreck**, Universitätsstraße Nr. 2, liefern dieselbe zu diesem Preise.

Verlags: **Comptoir in Grimma.**

Ausverkauf von 1000 Dutzend Gants de Paris

feinster ziegelfarbener Glacé-Handschuhe zu 3, 3 1/2 und 4 1/2 Thlr. pr. Duz. nd.

Da diese Handschuhe nicht nach Frankreich zurückgeführt werden können, so werden solche um

die Hälfte des gewöhnlichen Preises

abgegeben bei **J. Strauß** aus Paris, G. wölbe Kochs Hof bei **Herrn Douglas** aus Hamburg.



Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.

Dienst für den Monat October.

4 Mal wöchentlich.

| | | | |
|---------------|-------------------------|---------------|--------------------|
| Von Magdeburg | | von Hamburg | |
| jeden Sonntag | Nachmittags 3 Uhr, nach | jeden Sonntag | Nachmittags 3 Uhr. |
| = Dienstag | Ankunft der | = Dienstag | } 3 Uhr. |
| = Donnerstag | Dampfschiffe von | = Mittwoch | |
| = Sonnabend | Epz. u. Berl. | = Freitag | |

Magdeburg, im October 1844.

Die Direction. **Holzappel.**

Nähere Auskunft und Fahrbillets erteilt in Leipzig **Ferd. Sernau**, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Wohnungsveränderung. Ich wohne jetzt Neukirchhof Nr. 7 parterre.

J. S. Seidemann, Rath's, und Leihhausarator.

Nicht zu übersehen!

Da ich bereits ein anderes Geschäft übernommen habe, ist es mir wünschenswert, mein Lager schöner Bronzer-Gewichtuhren wo möglich im Ganzen zu verkaufen, weshalb ich mich entschlossen, dieselben unter dem Kostenpreise wegzugeben.

Egidius Dotter aus Dresden.

Stand: 5te Budenreihe.

Bekanntmachung.

Einem hochzuverehrenden Leipziger Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß vom 15. d. M. an die Abfahrt meines Personen-Botenfahrwerks regelmäßig **Donnerstags** Mittags 12 Uhr erfolgt. Leisnig, den 12. October 1844.

J. M. Wösch, Gastwirth zum goldnen Stern.

Pariser Herrenuhrenketten,

von den goldnen nicht zu unterscheiden, werden zu den beispieslos billigen Preisen, lange 20 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr, kurze Breguet 15 — 20 Ngr. ausverkauft.

Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Elegante und billigste Meßgegenstände.

Folgende höchst elegante Gold- und Silberschmuckgegenstände, welche sich ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit halber vorzugsweise zu Meßgeschenken eignen, sollen besonderer Umstände halber zu folgenden gewiß überraschend billigen Preisen ausverkauft werden, als: **in Gold:** kurze Herrenuhrenketten, Breguet-3—5 Thlr., Herrenstiegeketten 2—3 Thlr., Vorstecknadeln für Herren 1 Thlr. 10 Ngr. — 1 Thlr. 20 Ngr., Damenohrgehänge, groß, mit vielen Granaten, 1 Thlr. 15 Ngr. — 3 Thlr., dergl. Brosches und Colliers 1 Thlr. 10 Ngr. — 2 Thlr. 15 Ngr., Herren- und Damenringe jeder Art 20 Ngr. — 1 Thlr. 20 Ngr., **in Silber:** Bracelettes 1 Thlr. 15 Ngr. — 2 Thlr. 15 Ngr., Ohrgehänge mit Brillanten-Imitation 2 Thlr. 15 Ngr., auch eine große Auswahl kurzer und langer Pariser Herrenuhrenketten, erstere von 15—20 Ngr., letztere von 20 Ngr. — 1 Thlr. 10 Ngr. und noch vieles andere zu gewiß unglaublich billigen aber festen Preisen. Obiger Ausverkauf ist mit demjenigen nicht zu verwechseln, wo nur billige Preise angezeigt, aber niemals gefunden werden. Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Ausverkauf.

Große schwarze doppelte Theaterperspective 3 Thlr. — 4 Thlr. 15 Ngr., kleinere 1 Thlr. 10 Ngr. — 2 Thlr., eleganteste Doppellorgnetten 25 Ngr. — 1 Thlr. 15 Ngr., vorzüglich stark wirkende Fernrohre in Messing und achromatisch 4 Thlr.: Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

J. A. Lüdeman, Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzer, empfiehlt sich zu dieser Messe wieder mit allen Sorten Feuerzeuge, besonders empfiehlt er Comptoir-Doppelzündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen zünden, à Stück 3, 4 und 5 Ngr., mit Maschine 7 und 10 Ngr., Taschenfeuerzeuge mit Wachszündler à Stück 7 und 10 Ngr., Zündhölzer 20000 Stück für 1 Thlr., in großen Partien billiger, 1000 Stück mit blauer Etiquette 2 1/2 Ngr., Zündspäne 1000 Stück 6 Ngr., die neuen, immer brennenden Fidiusse, die nie auslöschten, à Stück 20 Ngr. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe, vom Markte herein im zweiten Gewölbe rechts.

Ein mit couranten Waaren versehenes Handelsgeschäft soll wegen Kränklichkeit des Besitzers so schnell als möglich zu dem Preis von 10 — 1200 Thlr. verkauft werden. Herr Inspector **Zeising** im Intelligenz-Comptoir alhier will die Güte haben nähere Nachweisung darüber zu geben.

Verkauf.

Der Vogelhändler **Gießler** aus Cassel empfiehlt sich einem hochgeehrten Publicum mit ganz zahmen, gut sprechenden und schön pfeifenden Papageien, auch rothen Cardinälen oder sogenannten amerikanischen Nachtigallen. Logirt: Neutirchhof Nr. 297, bei Hrn. Lochmann.

**Neue verbesserte****Stahlfedern von J. Eisenstädter aus London**

in Kochs Hof. Federn, welche nicht spritzen, noch ins Papier einreißen, Correspondenzfedern 10 Ngr. das Gros, Schulfedern 5 Ngr. das Gros.

Silberstahl- und Bronzefedern zu 20 Ngr. das Gros, alle Arten Federhalter, so wie elastische Federhalter. **J. Eisenstädter** aus London, Gemölde in Kochs Hof.

Gants glacés de Paris.

Pariser Glacé: Handschuhe erster Qualität, das Duzend zu 3 1/2 Thlr. im gro- ßen französischen Châles-Lager: Grimma'sche Straße, Löwenapotheke.

Für Leihbibliothekare.

Eine Partie noch ganz ungebrauchte Romane aus den letzten Jahren, welche sich gut zur Gründung einer Leihbibliothek oder zur Completirung einer schon bestehenden eignet, ist billig zu verkaufen und Näheres durch **C. Wagner**, lange Straße Nr. 17, zu erfahren.

Vier Stück Delgemälde von italienischen Meistern sind zu verkaufen und stehen zur Ansicht bereit: Georgenstraße Nr. 7, 1 Treppe, bei **F. Richter**.

Verkauf. Ein Actenschrank, für einen Hrn. Juristen passend, und ein Bücherschrank, stehen in der Buchhandlung von **C. P. Melzer** zu verkaufen.


Pferde-Verkauf.

Montags, den 21. d. Mts, Vormittags 9 Uhr, sollen vom königl. 12ten Husaren-Regiment auf dem Klosterhofe hier 14 Stück austrangirte Dienstpferde öffentlich gegen gleich baare Zahlung in preuß. Courant an den Bestbietenden verkauft werden. Merseburg, d. 11. Decbr. 1844.

Der Oberst und Regiments-Commandeur.
v. Borcke.

Wagenverkauf. Eine solid gebaute und bequeme vier- räderig verdeckte Chaise, mit Glasfenstern, mit Koffer, Wache etc. zum Reisegebrauch versehen, ist billig zu verkaufen durch Herrn Sattlermeister **Pausch**, Zeißer Straße Nr. 9.

Eine Korbmaschine ist recht billig zu verkaufen: alte Burg Nr. 8, bei **A. Bertholdt**.

 Verkauf eines fermem **Sühnerhundes**, 3 Jahre alt, desgl. eines dressirten **Sühnerhundes**, 1 1/2 Jahr alt (beide werden vorgeführt). Näheres Floßplatz Nr. 19.

Zu verkaufen sind mehrere gebrauchte, aber gut gehaltene Meubles. Das Nähere zu erfahren bei dem Hausmanne **Vöhrs** Platz Nr. 1.

Zum Verkauf steht eine Pedalharfe für 30 Thlr., auf der Petersstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Zu verkaufen steht ein sehr guter Ofen, der eiserne Kasten mit Zug, so wie der fast neue thönerne Kasten mit Zügen, auf der Petersstraße Nr. 17.

Zu verkaufen ist ein gut rentirendes Geschäft (Verhältnisse halber schnell), passend für einen jungen Mann, wozu einige hundert Thaler erforderlich sind. Es rentirt auf 300 Thlr. jährlich. Näheres ertheilt **Schilde**, Zeitungsträger, Glockenstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Bettfedern- und Rosshaar-Verkauf.

Alle Sorten geschlossene Bettfedern, Flaumen, Eiderdaunen und Rosshaare empfiehlt diese Messe wieder **Robert Körner** aus Erfurt,

in den

3 Rosen in der Petersstraße.

Bettfeder-Verkauf.

Um das Local gänzlich aufzuräumen, werden geschlossene Bett- und Flaumfedern ganz billig verkauft bei **Gedr. Vanhans**, Petersstraße Nr. 976.

Berliner Hyacinthen-Zwiebeln,

die letzten 1000 Stück, extra schöne Sorten, à 5, 6 Thlr., und 1000 kleinere zur Gartenzierung, in allen Farben, à 10 Ngr., 25 Ngr., 1 1/6 Thlr. pr. 100; Tulpen à 7 Ngr., 25 Ngr. und 1 1/2 Thlr.: Hotel Garri Nr. 5.

Apfelsinen

empfehlen in neuer Frucht **C. W. Müller**, Petersstraße.

Fuss-Teppiche. Lager Grimma'sche Str. Nr. 5/7 u. 8.

Es ist nicht möglich mit dem wirklichen Ausverkauf von Leinenwaaren und Tischzeugen in der Rauchwaaren-Halle, Brühl Nr. 54 & 55, zu concurriren; denn es ist allgemein anerkannt, dass man daselbst für die Hälfte des reellen Werthes kauft.

Nachdem ich mein Geschäft 32 Jahre geführt habe und während dieser Zeit stets bemüht war, durch strenge Reellität das in mich gesetzte Vertrauen meiner geehrten Abnehmer zu rechtfertigen, ist es mir bei meinem großen Absatz geglückt, so viel zu erwerben, daß ich jetzt in meinem hohen Alter im Stande bin, mich von allen Geschäften zurückzuziehen. Ich zeige demnach meinen werthen Kunden, wie dem hiesigen Publicum, ergebenst an, daß ich die hiesige Messe zum letzten Male beziehe: und meine sämtlichen

Leinen-Waaren zum Ausverkauf

gestellt habe, und da es mein Wunsch ist, alle Vorräthe zu verkaufen, und ich auch gleichzeitig beabsichtige, dem geehrten Publicum, dem ich meinen Wohlstand größtentheils zu danken habe, jetzt den Vortheil recht billiger Einkäufe zukommen zu lassen, so habe ich die Preise so bedeutend heruntergesetzt, daß Niemand im Stande ist, hiermit zu concurriren. Demnach wird verkauft:

Preise fest!

- Feine Creas, Leinwand, 60 Ellen, Fabrikpreis 10 Thlr., für 5 Thlr.;
- Bielefelder Hausleinen, 72 Ellen, Fabrikpreis 18 bis 60 Thlr., für 9 bis 30 Thlr.;
- Hannoversche Hausleinwand, 72 Ellen, Fabrikpreis 14 Thlr., für 7 Thlr.;
- Holländische Leinwand, 60 und 72 Ellen, Fabrikpreis 22 bis 80 Thlr., für 11 bis 40 Thlr.;
- Damast-Tischgedecke** in den modernsten Dessins, mit Blumen, Landschaften, Figuren, Jagdstücken und Städten, von 2 Thlr. an;
- Drillich-Tafel-Gedecke** von 20 Mgr. an;
- Feine Stubenhandtücher, à Elle 2 Mgr.;
- Feine Tischtücher, das Stück 10 Mgr.;
- Damast-Handtücher**, das Duzend von 3 1/2 Thlr. an;

und so sämtliche Artikel, die einzeln anzuführen der Raum nicht erlaubt.

Bei Partien über 50 Thlr. gebe ich 1 Duzend feine Taschentücher als Rabatt.
Wiederverkäufer wollen mich gefälligst des Morgens vor 9 Uhr beehren.

Mein Gewölbe ist:

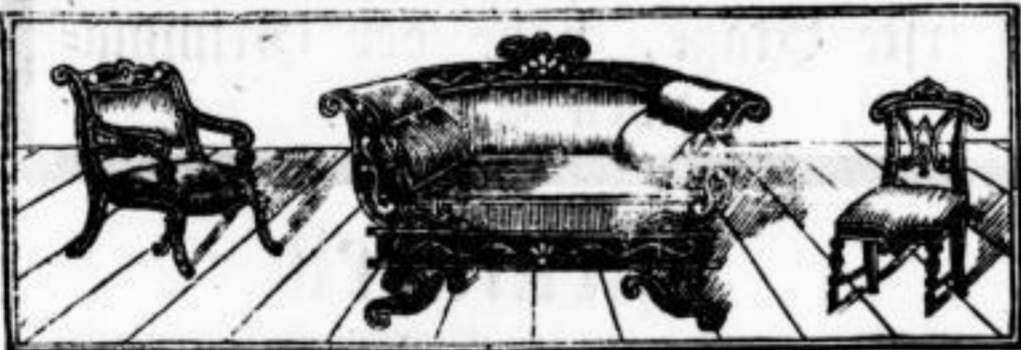
Brühl, Rauchwaarenhalle Nr. 54/55.

Auf die Nummer bitte zu achten.

J. W. Rosenbaum aus Brandenburg.

Au vrai cachemire français.

Das große französische Châles-Lager befindet sich Grimma'sche Straße Nr. 11, 2 Treppen hoch im Hause der Löwenapotheke.



Mein Lager der neuesten und geschmackvollsten **Polstermeubles** (aller Arten), so wie **Hopshaar-Matrassen**, **Erümeaug** und **Sophaspiegel** etc. empfehle ich diese Messe zu den billigsten Preisen.

Magazin: Petersstraße, Holbergs Haus Nr. 1.

F. A. Kränzler.

F. Peters & Comp.,

königl. preuss. concessionirte
Parfumerie-Fabrik aus Berlin,
empfehlen ihr Lager feiner Parfumerien und Toilette, Seifen unter Zusicherung der reellsten Bedienung und billigsten Preise.
Stand in der Bude, Ecke der alten Waage.

Martin & Bauer

aus Wien empfehlen ihr
Wiener Galanterie-, Stuh- und Penduluhren-Lager zu billigsten Preisen.
Reichstraße, Ecke des Salzgäßchens Nr. 3/585,
erste und zweite Etage.



Das Lager
der Königl. Sächs. u. Königl. Grossbritt. patentirten Fabrik
geruchloser wasserdichter Stoffe



von **Leopold Christian Wetzlar,**

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause,

ist in den verschiedenen Stoffen, Röcken, Mänteln etc. in neuester Façon, so wie in allen andern fertigen Artikeln auf Vollständigkeit assortirt.

Anhydrine-Tuch mit Seide,

der neueste wasserdichte Herbst- und Winterstoff zu Herrenröcken und Mänteln, so wie zu Damenmänteln von außerordentlicher Eleganz, ist in großer Auswahl vorrätzig im Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause.

Wetzlar's Patent-Gummi-Schuhe

mit ledernen Sohlen, gefüttert und ungefütert, ganz neuer Art, welche sich durch elegante Form und Dauerhaftigkeit auszeichnen, sind in großer Auswahl vorrätzig im Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause.

Wetzlar's wasserdichte Patent-Decken

für Eisenbahnen, Fracht-, Wehl- und Wollwaagen, so wie überhaupt zur Bedeckung von Gütern gegen Nässe, sind vorrätzig im Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363 im Dufour'schen Hause.

Patent-Luftkissen

in allen Façons und Größen im Fabriklager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause.

Leop. Gerischer,

Neumarkt, Auerbachs Hof gegenüber, 1. Etage, empfiehlt sein Lager von roher und gefärbter Seide und engl. wollenen Kammgarnen unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Das Fabriklager

von leinenen aus Handgespinnst gearbeiteten

Damast-Tafelzeugen

von

August Christian Erner in Zittau,
befindet sich Grimma'sche Strasse Nr. 19, erste Etage, dem
Café français gegenüber.

C. F. de L'aigles, Bijouterie-Fabrikant

aus
London und Hamburg.

Ein- und Verkauf
von Juwelen, Perlen etc.:
Reichsstrasse No. 7.

PUBLICATION!

In einigen Tagen

muß der nur noch kleine Vorrath der auf der Braunschweiger Messe sehr vortheilhaft eingetauschten **Leinwaaren** gänzlich geräumt sein. Ein hochgeehrtes Publicum wird gebeten, diese Anzeige daher nicht unberücksichtigt zu lassen, da sich solche Gelegenheit zum billigen Leinwaaren-Einkauf nie wieder darbieten kann. Man bittet sich gefälligst von der Wahrheit zu überzeugen.

Feinste Tischservietten à Stück 4 und 5 Ngr.

Feinste 6 Ellen große Tafeltücher ohne Naht, à Stk. 1 $\frac{1}{4}$ Thlr.

2 $\frac{3}{4}$ Ellen große 17 $\frac{1}{2}$ und 20 Ngr., und 2 $\frac{1}{4}$ Ellen große 10 und 12 Ngr.

Feinste Stubenhandtücherzeuge à Elle 2 Ngr.

1 feines Bedeck mit 6 Servietten à 1 $\frac{1}{3}$ bis 1 $\frac{5}{6}$ Thlr. mit 12 Servietten à 2 $\frac{2}{3}$ bis 4 Thlr.

Ein Posten weiße Leinwand

in Stücken von 70 Ellen zu 7, 8, 9, 11 und 13 Thlr. bis zur feinsten Oberhandleinwand zu 14 bis 16 Thlr. Sämmtliche Leinen sind so billig gestellt, daß es einem Fabrikanten nicht möglich ist, selbige so billig wegzugeben.

Carriertes Bettzeug und Bettinlett, à Elle 3 Ngr.

Schweren breiten Drell zu Unterbetten, à Elle 5 Ngr.

Starke Leinwand, 40 Ellen zu 2 $\frac{1}{3}$ Thlr.

Weißgarnleinen à Elle 3 Ngr.

Ein ganzes Duzend weiße Taschentücher zu 15, 20 und 25 Ngr.

Ein Partie Leinwand in Stücken von 100 Ellen zu 8 $\frac{1}{2}$ Thlr.

NB. Bei Partien und den Wiederverkäufern wird ein Rabatt gewährt. Auswärtige Aufträge werden franco mit Beifügung des Betrags erbeten. Das Verkaufsort local befindet sich in der

Universitätsstraße Nr. 23,
erste Etage, nahe der Grimma'schen Straße.

Agenturen

für Hamburg, Bremen und Lübeck übernimmt ein an ersterem Plage ansässiger Kaufmann, und erbittet derselbe Offerten unter obiger Aufschrift an Adr. der Herren **Fr. Göze & Sohn** aus Glauchau, Salzgäßchen Nr. 7/408.

Gesucht werden mehre Burschen zu **Co-**
lociren: Grimma'sche Straße Nr. 26, 4 Treppen.

Ein **portier**, militärischer, junger Mann, welcher vom Sattlerwesen Kenntnis hat und nöthigenfalls mit Pferden umzugehen weiß, kann eine gute Stelle finden.

Näheres erfährt man im Gasthose zum blauen Roß beim Stallmeister **Cornaglia**.

Es wird ein **zuverlässiger** junger Mensch mit guten Kenntnissen als Bedienter gesucht. Nähere Auskunft wird auf Anmelden ertheilt: **Dresdner Straße Nr. 41, 1 Treppe hoch**.

Gesucht wird ein **reintliches** Dienstmädchen: **Eisenbahnstraße Nr. 3 A**.

Gesucht wird gleich anzutreten ein Dienstmädchen: **große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen**.

Verhältnisse halber wird sogleich ein **fleißiges und reinliches** Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, zu mieten gesucht: **Pachhofgasse Nr. 7, parterre**.

Verhältnisse halber wird zum 1. Novbr. eine geschickte und auch sonst gut empfohlene **Köchin** gesucht. Nur solche haben sich zu melden: **Dresdner Straße Nr. 43, 1. Etage**.

Gesuch.

Ein junger Mann von 26 Jahren, unverheirathet, welcher jetzt seine Militärfahre vollendet hat, im Rechnen und Schreiben bewandert, cautionsfähig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer, Hausmann, Copist oder andere ähnliche Stelle. Diejenigen Herren, welche darauf reflectiren, wollen ihre werthe Adresse gefälligst unter **X. O. poste restante Leipzig** niederlegen.

Zu mieten gesucht wird im innern oder äußern Petersviertel eine trockene Niederlage oder ein Boden mit Winde für leichte Güter. Offerten mit Angabe der Forderung erbittet man sich unter der Chiffre **A M 16**, durch die Expedition dieses Bl.

Zu mieten gesucht wird ein Verkauflocal in guter Lage, wobei auch ein Familienlogis sein kann. Offerten bittet man unter **A. B. No. 1** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird sofort von ein paar pünktlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis im Preise von 50—100 Thlr. in der Stadt oder innern Vorstadt. Offerten bittet man sub. **P.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein paar **Alle Leute** ohne Kinder suchen eine Stube und Kammer, mit Küche oder Lamin, sogleich oder gleich nach der Messe zu beziehen und sind bezüglich Adressen **Goldhahngäßchen Nr. 7** in der Wirthschaft abzugeben.

An der Promenade ist eine schön eingerichtete 1. Etage sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn **Wartig am Rosenhaffthor**.

Zur künftigen Ostermesse ist in **Auerbachs Hofe**, im Hofe 2. Etage, bei **Bezel**, ein **M. Logis** zu vermieten.

Messlocal-Vermiethung.

Ein grosses Verkauflocal im Brühle zwischen Reichs- und Katharinenstrasse, eine Treppe hoch, ist von nächster Ostermesse an zu vermieten und das Nähere zu erfragen bei **Adr. Ludw. Müller**, Grimma'sche Strasse Nr. 24.

Unter mehren Logis für Familien befindet sich eins in der Stadt, 2. Etage vorn heraus, von 2 Stuben und Zubehör für 72 Thlr. zu vermieten durch

F. W. Fischer,

im Local-Comptoir für Leipzig, **Fleischerplatz Nr. 1**.

Zwei Schlafstellen für solche Herren sind sogleich zu beziehen: **Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen, vorn heraus**.

Messvermiethung für Neujahr- und Ostermesse 1845.

Ein schönes Verkauflocal: **Katharinenstraße Nr. 19, zweite Etage**.

Vermiethung. Das dem Eingange herein linker Hand befindliche **Parterrelocal**, worin sich jetzt **Buchhandlung** befindet, ist zu vermieten. Es eignet sich zu jedem Geschäft, erforderlichen Falls kann es auch mit einer **Gewölbthüre** nach der Straße heraus versehen werden.

C. P. Melzer, Stadt Gotha.

Zu vermieten sind 4 ausgezeichnet schön gelegene, meublirte **Stuben** (nicht meßfrei). **Theaterplatz Nr. 7, 1. Etage**.

Zu vermieten ist von Ostern 1845 an die **zweite Etage** (vorn heraus, 2 Stuben) in dem zum **Antmannshofe** gehöri gen Hause n. Nr. 44, auf der **Nicolaisstraße**. **Dr. Stübel**.

Zu vermieten ist eine **Stube** nebst **Kammer** an einen oder zwei ledige Herren mit oder ohne **Bett**: **Petersstraße Nr. 28/55, 3 Tr.** Auch ist daselbst ein **Bureau** zu verkaufen.

Neues Theater auf dem Königsplatze.

B. Bosco

hat die Ehre, dem Publicum anzuzeigen, daß er seine Vorstellungen der **ägyptischen Magie** nur noch bis Ende dieser Woche geben wird. Er wird **neue** die interessantesten Kunstproductionen zusammenstellen und jeden Abend viele neue, hier noch nicht gesehene **Piecen** darbieten, um sich bei dem **Leipziger Publicum** ein freundliches Andenken zu sichern.

Die **Billets** gelten nur für den Tag, wo sie gelöst werden; sie sind zu haben von 10—4 Uhr beim **Portier** im **Hotel de Pologne** und Abends an der **Kasse**.

Die **Polka parisienne** wird zu jeder Stunde des Tages gelchrt von **Ph. G. Frach**, Reichels Garten, **Moritzstraße Nr. 2**.

Cannerts Salon.

Heute Montag Concert und Tanzmusik im neuen grossen elastischen Saale.

TIVOLI.

Heute Montag Concert: und Tanzmusik.

Wiener Saal.

Heute Montag Concert: und Tanzmusik. Anfang 6 Uhr. **Jul. Lopitsch.**

Morgen Dienstag den 15. October im **Sanssouci**

launig-musikalische Abendunterhaltung. Es bittet um gütigen Besuch **Joh. Frey.**

Gambrinus.



Heute Montag d. n. 14. October launige Gesangsunterhaltung von den österreichischen National-sängern **A. Baldes** nebst Frau und **C. Kalla**, wozu ergebens einladet **Joh. Heinr. Schwabe.**

Anfang halb 8 Uhr.

Cirque des Champs Elysées de Paris

in der großen Arena auf dem Königsplatze,
heute Montag den 14. October, um 7½ Uhr Abends,
Vorstellungen in der höhern Reitskunst und Gymnastik,

deren Details die Tageszettel näher mittheilen.

Morgen Dienstag den 15. October große Vorstellung zum Benefice der Madame Lésars.

Eisenbahnschlösschen.

Heute Montag Schlachtfest, wobei auch Tanzmusik stattfindet, und ein geehrtes Publicum um recht zahlreichen Besuch
Lud. Ferd. Bauer, Mittelstraße Nr. 13.

Heute Tanzmusik im Peterschießgraben.

Leipziger Salon.

Heute Montag Tanz nach dem Flügel.

Heute Montag Tanz nach dem Flügel in

Siegels Salon.

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebackkuchen bei
Carl Beher, Burgstraße Nr. 9.

Gosenthal.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ich von 3 Uhr Nachmittags zu verschiedener frischer Wurst und Welsuppe nebst seiner Gose ganz ergebenst einlade. **C. Bartmann.**

Einladung. Morgen Dienstag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
F. Senf, Querstraße.

Die Belohnung von 1 Thaler

Demjenigen, welcher mir den Thäter angeben kann, der meine Firma in der Nacht vom 12. zum 13. Octbr. vorsätzlich zerschneiden. Nicht um den Thäter bestrafen zu lassen, nein, um an ihn mich wenden zu können, sobald ich eines Freundes bedarf. **C. S. Liebers,**

zum Ausbesser-, Wasch- und Fleckenreinigungs-Geschäft,
Lehmanns Garten (Sanssouci), großes Haus 4 Treppen.

Verloren wurde gestern ein kleiner Schlüssel vom Königsplatz bis ans Paulinum. Gegen Belohnung abzugeben Augustusplatz Nr. 1, parterre.

Nachruf

an unsern vielgeliebten Freund
Rudolph Buchschwerdt.

Der Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen,
Sein Name sei heilig gelobet!
Ja trocknet die Thränen
Ihr Guten, Ihr Frommen,
Vertraut auf den Herrn, wenn es tobet;
Ja trocknet die Thränen, enthalt' Euch der Klagen;
Gott schlug Euch die Wunden, er wird Euch den Schmerz,
Den brennenden, liebend auch helfen ertragen,
Und Frieden Euch senden in's blutende Herz.
Er hat Euch die schönste der Blüthen verpflanzt,
Will selbst sie mit Vaterhand pflegen;
Dort blüht sie nur schöner von Strahlen umkränzt,
Schnell wachsend dem Lichte entgegen.
Hienieden da wurde sein Antlitz so bleich,
Nicht sollt' er die Lust mehr ertragen,
Drum ward ihm zur Heimath das himmlische Reich;
Wie könnt Ihr sein Loos noch beklagen?
D trocknet die Thränen! Am göttlichen Thron
Da kniet ein Seraph — es ist Euer Sohn.

Die Familien **M.** und **B.**

Einpassirte Fremde.

Aufholz, Fabr. v. Offenbach, S. de Pologne.
Augustin, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
d'Krauso, Kfm. v. Madeira, und
Anger, D. v. Karlsbad, Hotel de Saxe.
Bartsch, Kfm. v. Hamburg, und
Behr, Kfm. v. Petersburg, Hotel de Pologne.
Büchel, Schiffsherr, v. Schandau, und
Binggen, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum.
Böhmer, Kfm. v. Halberstadt, Palmbaum.
Bohl, Kfm. v. Bielefeld, und
Bruch, Kfm. v. Saarbrücken, S. de Baviere.
Burchardt, Kfm. v. Basel und
Bücher, Kfm. v. Herbolz, gr. Blumenberg.
Bord, Schauspieler von Breslau, und
Brenbaum, Fräul. v. Götzen, St. Frankfurt.
Bing, Geh.-Rath v. Berlin, Hotel de Bav.
Gung, Kfm. v. Braunschweig, S. de Pologne.
Courant, Gutsbes. v. Poissy, und
Courant, Kfm. v. Havre, Hotel de Saxe.
Garten, Capitain v. Kachen, S. de Baviere.
Dres, Bang v. Hildesheim, S. de Pologne.
Dörfling, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Ebbinghaus, Kfm. v. Hamburg, S. de Russie.
v. Einsiedel, Graf v. Dresden, und
Ellisen, Kfm. v. Frankfurt a. M., S. de Bav.
Friedländer, Prof., D., v. Halle, S. de Bav.
Filius, Adv. v. Witau, Hotel de Pologne.
Frante, Tuchm. v. Borna, Reichstraße 14.

Gerson, Kfm. v. Berlin, und
Gerhardt, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Göhling, Kfm. v. Penig, grüner Baum.
Groß, Kfm. v. Wesseling, Hotel de Saxe.
v. Geldern, Geh.-Rath v. Schlei,
Groszewski, Part. v. Petersburg, und
Giese, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Hauser, Kfm. v. Lyon, und
Hypoldt, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Hergloß, Archt. v. Eger, Hotel de Baviere.
Heinig, D., v. Berlin, Palmbaum.
Hartmann, Componist v. Kopenhagen, Hotel
de Pologne.
Jonas, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
Kollmann, Kfm. v. Gotha, Hotel de Pologne.
Kobulow, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Köper, Gutsbes. v. Hohendorf, gr. Baum.
Kerpscher, Fabr. v. Weerrane, Reichstraße 14.
Kudstadt, Gutsbes. v. Götzen, Palmbaum.
Montandon, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Pol.
Meyer, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
Maassen, Kfm. v. Grevenbroich, und
Marr, Part. v. Wiesbaden, S. de Baviere.
Rauemann, Part. v. Dresden, und
v. Nagel, Sanitätsrath, v. Erfurt, S. de Bav.
Oppermann, Kfm. v. Berlin, S. de Russie.
Rigowka, Kfm. v. Odessa, Hotel de Pologne.
v. Pöllnitz, Gutsbes. v. Oberlößla, gr. Baum.

Peuckert, Förster v. Tharand, St. Hamburg.
Pashinsky, Künstler, von Petersburg, Stadt
Frankfurt.
Riddell, Rent. v. Mailand, Hotel de Saxe.
Rau, Lithogr. v. Dresden, Stadt Breslau.
Steinhäuser, Lehrer v. Koschwitz, und
Stradel, D., v. Wien, Stadt Breslau.
Stengel, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
Schneipel, Fabr. v. Breslau, Hotel de Pol.
Schimpf, Fabr. v. Penig, grüner Baum.
Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.
Thieme, Kfm. v. Berlin, und
v. Serbach, Oberstaatsr. v. Altenburg, Hotel
de Prusse.
Schröder, Kfm. v. Bremen, gr. Blumenberg.
Schlesinger, Kfm. v. Bradford, und
Steinowf, Fabr. v. Prag, Hotel de Bav.
Saffaro, Part. v. Bayonne, und
Schmidt, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
v. Schönberg, Oberstleut., v. Dresden, Hotel
de Baviere.
Treuwendt, Buchdr. v. Wien, St. Hamb.
Weigel, Fabr. v. Hupertsburg, St. Hamb.
Wollenweber, Kfm. v. Braunschweig, Hotel de
Pologne.
v. Welling, Part. v. Prag, Hotel de Bav.
Zähler, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Zinn, Kfm. v. Kopenhagen, Hotel de Pol.

Druck und Verlag von **C. Volz.**